

Dr. Bernhard Bremberger
Reuterstraße 78
12053 Berlin
Tel. 030/6237181
bremberger@gmx.de

An Herrn Ortwin Baier
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Karl-Marx-Straße 4
15827 Blankenfelde

Berlin, 28.05.2010

Publikation zum Ausländerkrankenhaus Mahlow

Sehr geehrter Herr Baier,

ich möchte Ihnen – bzw. der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow – die Publikation einer Broschüre zum Ausländerkrankenhaus Mahlow vorschlagen.

Über die Bedeutung des Ausländerkrankenhauses wissen Sie Bescheid, es gab ja auch im Rathaus zwei Ausstellungen dazu und zahlreiche Aktivitäten vor Ort. Auch wurden die anderthalbtausend Toten des Ausländerkrankenhauses wurden auch schon in der Presse thematisiert. (Nicht zur Sprache kamen aber die 279 in diesem Krankenhaus geborenen Kinder von Zwangsarbeiterinnen. Ein Teil von ihnen kam wenigen Wochen nach der Geburt in verschiedenen Berliner Lagern um – andere sind nun womöglich im Rentenalter und fanden nie einen Bezug zu ihrem unfreiwilligen Geburtsort.)

Seit einem Jahrzehnt forsche ich zur Gesundheitsversorgung von Zwangsarbeitern in und um Berlin und daher auch zum Ausländerkrankenhaus Mahlow. (Die erste Erwähnung des Durchgangslagers Blankenfelde und des Ausländerkrankenhauses im Internet finden Sie auf meiner Seite www.zwangsarbeit-forschung.de aus dem Jahr 2001.) Ich habe lange an der Zwangsarbeiterkoordinierungsstelle des Senats als Historiker gearbeitet. Vor einigen Jahren haben Dr. Frank Hummeltenberg (der Blankenfelder Lokalhistoriker, der schon sehr lange an dem Thema arbeitet), Dr. Dr. Stürzbecher (der Berliner Medizinhistoriker) sowie ich (als Zwangsarbeitspezialist) unser Wissen zum Ausländerkrankenhaus zusammengetragen. Es wurde vergangenes Jahr in einem Aufsatz veröffentlicht. Mir ist es gelungen, einige Zeitzeuginnen zu finden, die als medizinisches Personal in Mahlow arbeiten mussten und die bereit waren, darüber zu berichten.

Ich beabsichtige, eine Broschüre zum Ausländerkrankenhaus herauszugeben. Darin werden enthalten sein:

- Die Informationen aus dem Aufsatz, den ich Ihnen schicke
- Neuere Forschungsergebnisse von den drei Autoren (Hummeltenberg / Stürzbecher und mir): Unsere Forschungen gingen laufend weiter.
- Ein Bericht zum zweisemestrigen archäologischen Seminar zum Ausländerkrankenhaus, das ich zusammen mit der Archäologin Prof. Theune-Vogt an der Vor- und Frühgeschichte der Humboldt-Universität gegeben habe,
- Einzelne Forschungsergebnisse der SeminarteilnehmerInnen, etwa zur Baugeschichte oder zu den Toten von Mahlow
- Basierend auf unserer Forschung zu den Toten von Mahlow hat sich vor Ort eine Gruppe um Dr. Kersting um eine Aufarbeitung des Themas gekümmert. Auch darüber soll ein Bericht enthalten sein.
- Die Erinnerungsarbeit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist ein weiteres Thema
- Die Veröffentlichung wird mit zahlreichen Illustrationen angereichert sein.
- Die Namen der Toten sind in unterschiedlichen Listen zum Teil verfälscht wiedergegeben. Mögliches Ziel der Publikation ist auch, die korrekten Namen der Toten zu ermitteln und in einer Art Gedenkbuch ihrer zu erinnern. Immerhin stellen sie die größte Gruppe von Kriegsopfern in Ihrer Gemeinde dar.

Sehr geehrter Herr Baier, ich stehe – wir Autoren stehen – in den Startlöchern. Die inhaltliche Realisierung noch im Laufe dieses Jahres ist keine Problem. Meine Frage an Sie, an die Gemeinde ist: Haben Sie Interesse daran, sehen Sie die Möglichkeit, den technischen Teil (d.h. vor allem die Kosten für die Realisierung) beizutragen?

Ich würde mich freuen, wenn wir darüber ins Gespräch kommen könnten. Da ich in der zweiten Juniwoche auf Forschungsreise bin (auch um zu den Toten von Mahlow zu forschen), würde ich vorschlagen, dass wir versuchen sollten, uns bei Interesse Ihrerseits in der dritten Juniwoche zusammenzusetzen.

Ich würde mich freuen, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen können und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bernhard Bremberger

Anlagen:

- Aufsatz zum Ausländerkrankenhaus Mahlow
- Flyer „Der Ausländereinsatz im Gesundheitswesen“
- Schriftenverzeichnis Bernhard Bremberger zum Thema Zwangsarbeit